

**Einladung zur Insertion für
Verleger technischer Publicationen.**
[23630.]

Den Verlegern technischer Werke empfehle ich meinen im Laufe des nächsten Monats erscheinenden

Ingenieur - Katalog

zur Ankündigung ihres Verlages. Derselbe wird in einer Auflage von 10,000 Exemplaren an sämtliche Ingenieure, Maschinenfabrikanten, Fabrikbesitzer, Vorsteher technischer Werkstätten, an sämtliche Eisenbahndirectionen, Mechaniker und Berg- und Hüttenwerke in ganz Deutschland, Oesterreich, Rußland und Holland direct per Post sofort nach seinem Erscheinen versandt und dürfte sich als das wirksamste Insertionsorgan für die Herren Verleger von Werken aus den einschlagenden Fächern erweisen. Da der Katalog in Taschenformat erscheint (entsprechend dem des deutschen Baukalenders) und bestimmt ist, den Interessenten als ein sie stets begleitendes Bademeccum zu dienen, sind die Vortheile für Inserate vor anderen Publicationenmitteln so einleuchtend, daß ich mich jedes Weiteren darüber enthalten kann. Ich berechne

die ganze Seite mit 30 M.

die halbe Seite mit 20 "

die Viertelste mit 10 "

und sehe Ihren gefälligen Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Berlin, Anfang Juni 1875.

Ernst Wasmuth,
Architectur-Buchhandlung.

[23631.] Stade, Juni 1875.

P. P.

Zu höchst wirksamen Insertionen halte ich die in meinem Verlage erscheinenden Kalender pro 1876:

**Allgemeiner Haushaltungs-
Kalender.**

Auflage 20,000 Exemplare. Erscheint
Ende Juli.

Preis für die gespaltene Petitzelle 25 Pf.

**Hannoversches Termin- u. Ge-
schäfts-Notizbuch.**

Für Verwaltungs- und Justizbeamte,
Anwalte etc.

Auflage 4000 Exemplare. Erscheint
Anfangs September.

Preis für die durchlaufende Petit-Zeile 30 Pf.

Hannoversches Notizbuch.

Für Landwirthe, Kaufleute und Gewerbetreibende.

Auflage 2000 Exemplare. Erscheint
Anfangs September.

Preis für die durchlaufende Petit-Zeile 20 Pf.
auch in diesem Jahre bestens empfohlen, und ersuche ich Sie, die für dieselben bestimmten Inserate mir rechtzeitig einsenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Pockwitz.

[23632.] **Armand Prinz & Heine** in Hamburg nehmen gern Inserate auf halbe Kosten für Hamburg-Altonaer Blätter.

Insertionen, populäre Artikel betreffend, von besonderem Erfolg.

[23633.] Soeben erschien mein
Antiquarischer Lagerkatalog Nr. 6.

Die meisten Werke in dauerhaften, prachtvollen Halbfranzbänden, 2626 Nummern, 25 verschiedene Abtheilungen.

Ich bitte, mäßig zu verlangen.

Mehlis-Art,
Antiquariats-Buchhandlung in Bern.

[23634.] Mein Circular vom 15. v. Mts., an die Herren Verleger gerichtet, ist von einigen Handlungen mißverstanden worden. Ich ersuchte in dem Circular um gef. Contoeröffnung, resp. um Zusendung der Nova in 2 Exemplaren und motivirte mein Ersuchen mit Folgendem:

Nachdem die Mengel'sche Buchhdlg. (E. Kubel) hieselbst in Concurß erklärt war, übernahm ich die Continuationslisten käuflich vom hies. l. Amtsgericht. Ebenso kaufte ich vor und während des Ausverkaufs einen großen Theil des Lagers. Hierdurch gewann ich eine bedeutende Kundschaft, von welcher ein Theil regelmäßig Ansichtsendungen verlangt. Diese Ansichtsendungen kann ich selbstverständlich nur dann machen, wenn ich selbst solche erhalte. Die Zahl der Handlungen, mit welchen bis jetzt in Rechnung zu stehen ich die Ehre hatte, genügte mir nicht, und so sah ich mich veranlaßt, obiges Circular zu verschicken.

Während mir einige Handlungen darauf hin offenes Conto gewährten, erhielt ich von manchen gar keine, von anderen Handlungen die Antwort: „Ja, wenn Sie Kubel's Saldo bezahlen,“ — „erst ordnen Sie Kubel's Rechnung“ u.

Ich sehe mich deshalb zu der Erklärung veranlaßt: daß ich durchaus nichts mit der Mengel'schen Buchhandlung (E. Kubel), resp. mit deren Verbindlichkeiten zu thun habe, und muß ich mich streng gegen die Auffassung, als hätte ich die Fortsetzung der Mengel'schen Buchhandlung übernommen, verwahren.

Im Uebrigen bemerkte ich noch auf die manch. Anfragen, welche an mich ergangen, daß meines Wissens die Artikel, welche Kubel in Commission hatte, in nächster Zeit über Leipzig unter Nachnahme der Transportspesen remittirt werden.

Ich bin gern bereit, diese Artikel zu übernehmen; die betreff. Handlungen müßten jedoch dem Amtsgericht hieselbst Auftrag geben, mir die Sachen auszuliefern.

Hochachtungsvoll

Altona, den 8. Juni 1875.

Heinrich Grabow.

Eine Buchdruckerei

[23635.] mit Buchhandlung und dem Verlage eines Blattes, möglichst in der Provinz Posen oder in Westpreußen, wird mit 4 bis 6000 Thlr. Anzahlung zu kaufen und zum 1. October cr. zu übernehmen gewünscht.

Gef. Offerten mit Angabe des Umfanges und der näheren Verhältnisse werden sub G. M. 8. postlagernd Bromberg erbeten.

[23636.] Durch unseren Umzug und durch die Störung, welche durch denselben entstanden ist, können unsere süddeutschen Remittenden erst bis Ende d. M. an die betreffenden Firmen gelangen, was wir hierdurch den Herren Verlegern ergebenst anzeigen.

Hochachtungsvoll

Fürth, den 15. Juni 1875.

J. V. Schmid's Buchhandlung.

[23637.] Soeben versandten wir folgende neue Lagerkataloge:

Nr. 441. Medicin. (Bibliothek des Dr. J. Rosenbaum in Halle.) 4194 Nrn.

Nr. 442. Handelswissenschaften. Land- u. Hauswirthschaft. Gartenbau. Forst- u. Jagdwissenschaft. Thierarzneikunde. 686 Nrn.

Nr. 443. Naturwissenschaften. 2795 Nrn.
Bei sicherer Aussicht auf Absatz bitten wir, Mehrbedarf verlangen zu wollen.
Leipzig, im Juni 1875.

Kirchhoff & Wigand.

[23638.] **Andreas & Co.** in Ruhrort suchen Werke über anschaul. Behandl. des geometrischen Unterrichts u. bitten die betr. Verleger um Zusendung à cond.

[23639.] **D. Gradlauer's literarisches Auskunfts-Bureau** (früher G. Wuttig) in Leipzig erbittet sich

alle neu erscheinenden Kataloge, Circulare, Wahlzettel und Prospective.

[23640.] Die Herren Musikalienverleger warnt vor Ankauf des Manuscripts von:

Köhler, L. Un., Op. 104. Die Thräne von L'Arronge.

da bereits mein erworbenes Eigenthum.

Gera.

Otto Beatus.

[23641.] Ich bitte um gef. Uebersendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter gediegener Jugendschriften mit guten Illustrationen.

Bern, Juni 1875.

Mehlis-Art.

Zur gef. Notiz!

[23642.]

Zum letzten Mal erkläre ich hiermit, daß alle Saldo-Reste aus Rechnung 1873 und früher mit Herrn Wilhelm Spemann, dem früheren Besitzer der Firma zu verrechnen sind.

Stuttgart, Juni 1875.

Julius Weise's Hofbuchhdlg.

Directe Sendungen betreffend!

[23643.]

Den sich fortwährend mehrenden Ansuchen um directe Zusendung eiliger Bestellungen muß ich mit der Erklärung begegnen:

daß ich directe Sendungen ohne Ausnahme nicht mache, sondern die Pakete, mit den bezüglichen Wünschen der Herren Besteller versehen, den betr. Herren Commissionären schnellstens zustellen lasse!

Wo in solchen Fällen die gegebene Weisung nicht genügend beachtet worden, wolle man sich daher auch beschwerdeführend an den betr. Herrn Commissionär, und nicht an mich wenden.

Leipzig, den 21. Juni 1875.

Carl Scholze.

Verlagsverkauf oder Tausch.

[23644.]

Mehrere gangbare Jugendschriften sind sammt Borräthen und den vorhandenen Holzschnitten (meist Originale) wegen Aufgabe dieser Verlagsrichtung billig zu verkaufen oder gegen gangbare Schulbücher umzutauschen. Gef. Offerten unter V. K. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.